

## Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

### Artikel 12 Gleiche Anerkennung vor dem Recht

(1) Die Vertragsstaaten bekräftigen, dass Menschen mit Behinderungen das Recht haben, überall als Rechtssubjekt anerkannt zu werden.

(2) Die Vertragsstaaten anerkennen, dass Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen gleichberechtigt mit anderen Rechts- und Handlungsfähigkeit genießen.

### Artikel 14 Freiheit und Sicherheit der Person

(1) Die Vertragsstaaten gewährleisten,

a) dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen das Recht auf persönliche Freiheit und Sicherheit genießen;

b) dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen die Freiheit nicht rechtswidrig oder willkürlich entzogen wird, dass jede Freiheitsentziehung im Einklang mit dem Gesetz erfolgt und dass das Vorliegen einer Behinderung in keinem Fall eine Freiheitsentziehung rechtfertigt.

### Artikel 17 Schutz der Unversehrtheit der Person

Jeder Mensch mit Behinderungen hat gleichberechtigt mit anderen das Recht auf Achtung seiner körperlichen und seelischen Unversehrtheit.

## Veranstaltungsort/ Anfahrt



### Tagungsadresse:

Hochschule Ravensburg-Weingarten  
Leibnizstraße, Gebäude C  
88250 Weingarten

### Tagungsgebühr:

55.- € (ehrenamtl. Betreuer/in 30 €),  
Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:  
Kontoinhaberin: Christel Michel  
Kontonr.: 321943007  
BLZ: 63090100  
Institut: Volksbank Ravensburg

### Informationen:

Betreuungsgerichtstag e.V.  
Regionalgruppe Württemberg  
Tel: 07133/1837790  
Email: [h.juergen.fischbach@googlemail.com](mailto:h.juergen.fischbach@googlemail.com)

Hochschule Ravensburg-Weingarten  
Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege  
Frau Prof. Michel 0751/501-9450, Fax: 0751/501-9455  
Email: [michel@hs-weingarten.de](mailto:michel@hs-weingarten.de)



BGT  
Betreuungsgerichtstag e.V.

## 9. Württembergischer Betreuungsgerichtstag

**Autonomie  
und  
rechtliche Betreuung**

**Wann sind Zwangsmaßnahmen noch zulässig?**

am  
Freitag, 8. März 2013

an der Hochschule Ravensburg-Weingarten

Es laden ein:  
Betreuungsgerichtstag e. V.  
Regionalgruppe Württemberg

Hochschule Ravensburg-Weingarten  
Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege

Hochschule Esslingen  
Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege

Interessengemeinschaft der  
Betreuungsvereine in Baden-Württemberg

## Autonomie und rechtliche Betreuung

### Wann sind Zwangsmaßnahmen noch zulässig?

Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und die VN-Behindertenrechtskonvention haben der Zwangsbehandlung von psychisch kranken Menschen enge Grenzen gesetzt. Wann endet die Freiheit zur Krankheit und wann ist fürsorglicher Zwang zulässig und womöglich ethisch geboten? In welchen Fällen dürfen Ärzte Kranke nicht mehr heilen, obwohl sie es könnten?

Werden die geplanten Neuregelungen der Zwangsbehandlung im Unterbringungsgesetz Baden-Württemberg und im § 1906 BGB den Anforderungen des Grundgesetzes und der VN-Behindertenrechtskonvention gerecht?

Diese und weitere Fragen im Zusammenhang mit dem Spannungsfeld Autonomie und Fürsorge in der rechtlichen Betreuung sollen mit allen am Betreuungswesen Beteiligten und Betroffenen diskutiert werden. Es sollen praxistaugliche Antworten gefunden und Lösungswege zum Wohl der auf Hilfe angewiesenen Menschen aufgezeigt werden.

Die Mitglieder der BGT-Vorbereitungsgruppe freuen sich auf Ihr Kommen.

## Informationen zum Tag

- 9:30 Uhr** Ankommen mit Stehcafé
- 10:00 Uhr** Begrüßung und Grußworte
- 10:15 Uhr** Plenum
- Rechtliche Grundlagen der Zwangsbehandlung**  
Michael Lehmann  
Betreuungsrichter, Direktor am AG Backnang
- Zwangsbehandlungen – die Sicht eines Psychiaters und seine Erwartungen an den Gesetzgeber**  
Prof. Dr. med. Tilman Steinert  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
ZfP Südwürttemberg Weissenau
- 12:15 Uhr** Gemeinsames Mittagessen
- 13:30 Uhr** Arbeitsgruppen
- 15:00 Uhr** Stehcafé
- 15:15 Uhr** Heilen unter Zwang – ein Streitgespräch  
Moderation Heike Ewert
- 16:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

### AG 1 Zwangsbehandlung und psychiatrische Verfügung

Prof. i. R. Konrad Stolz, Hochschule Esslingen  
Alexander Menges MBA, MIM, Oberarzt  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere, Stuttgart  
Rainer Höflacher, LVPEBW e. V., Teningen

### AG 2 VN-Behindertenrechtskonvention und deutsches Unterbringungsrecht

Vertreter/in des Sozialministeriums  
Gerold Oeschger, Berufsbetreuer, Radolfzell

### AG 3 Wollen wir als Betreuer Zwang ausüben oder es lieber der Polizei überlassen?

Walter Dörner, Berufsbetreuer, Stuttgart  
Wolfgang Weiß, Betreuungsverein Stuttgart-Filder

### AG 4 Autonomie in der Gesundheitsfürsorge Was entscheidet der Betreute selbst?

Waltraud Löchner-Grau, Berufsbetreuerin, Auenwald  
Dr. med. Olaf von Maltzahn, Ltd. Medizinaldirektor a.D.,  
Nervenarzt/Psychotherapie, Winnenden  
Gabriele Brenner, LVPEBW e. V., Stuttgart

### AG 5 Erforderlichkeitsgrundsatz in der rechtlichen Betreuung – Sachverhaltsermittlung

Klaus Gölz, Betreuungsbehörde Stuttgart  
Reinhard Toss, Betreuungsbehörde Sigmaringen

### AG 6 4. BtÄndG: Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde – Schein oder Sein?

Konrad Gutzeit-Löhr, Betreuungsbehörde Reutlingen  
Brunhilde Ackermann, Betreuungsgerichtstag  
Jürgen Fischbach, BGT Regionalgruppe Württemberg

## Arbeitsgruppen